



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



hammer

Educational



Adobe EDU-Boxen zu Schulpreisen

Die Software wird Ihnen direkt vom Schweizer Adobe Fulfillment Center zugestellt. Die Versandkosten für eine Software-Bestellung betragen Fr. 18.–



Sie benötigen Lizenzen?

Verlangen Sie Ihre Schul-Offerte!

Acrobat Standard 7.0	Mac oder Win	Fr. 175.–
Acrobat Professional 7.0	Mac oder Win	Fr. 290.–
Creative Suite Premium CS 2	Mac oder Win	Fr. 655.–
Creative Suite Premium CS 2 und Studio 8	Mac oder Win	Fr. 925.–
Photoshop CS 2	Mac oder Win	Fr. 380.–
Studio 8 (Dreamweaver, Flash Pro, FireWorks, Contribute, FlashPaper), nur in Deutsch erhältlich	Mac oder Win	Fr. 138.–
After Effects Pro 7.0	Win	Fr. 760.–
Flash 8 Pro	Mac oder Win	Fr. 435.–
Dreamweaver	Mac oder Win	Fr. 350.–
Director MX 2004	Mac oder Win	Fr. 1030.–
Production Studio Premium 1.0	Win	Fr. 978.–
Production Studio Video Bundle	Win	Fr. 1210.–

Angebot gilt **nur** für Schüler, Studenten oder Lehrer. Bei Bestellung benötigen wir eine Kopie des Schüler-/Studentenausweises oder eine Bestätigung der Anstellung (für Lehrer) per Mail oder per Fax.

Photoshop Elements 4.0 Classroom-Lizenz	Mac oder Win	Fr. 650.–
Acrobat Standard 7.0 Classroom-Lizenz	Mac oder Win	Fr. 650.–
Studio 8 Schulversion, nur in Deutsch erhältlich	Mac oder Win	Fr. 440.–

Angebot gilt **nur** für Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Bestellung nur durch das Ausbildungsinstitut möglich. Bestell- und Rechnungsadresse müssen identisch sein.

www.heinigerag.ch

Die aktuellsten Preise finden Sie auf unserem Web. Spezifikations- und Preisänderungen vorbehalten. Preise inkl. MWST und VRG. Es gelten unsere AGB.

Hauptsitz:
Leenrütimattweg 8
4704 Niederbipp

info@heinigerag.ch

Tel. 032 633 68 70
Fax 032 633 68 71

Filiale:
Bahnhofstrasse 54
9470 Buchs (SG)

buchs@heinigerag.ch

Tel. 081 756 25 02
Fax 081 756 25 04



Ihr kompetenter Adobe-Händler
rund um den Mac und PC

Editorial	Gerichts- und Verwaltungspraxis 2005	573
Volksschule	Unsere Erde	575
	Sexualpädagogik und Aids-Prävention	576
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Schulleitungsausbildung des Kantons St.Gallen – Grundkurs 2007 «Typisch katholisch!» – «Typisch reformiert!«	577 579
Lehrmittel	Das Gespräch im Religionsunterricht	580
	Neue Lehrmittel im Sortiment	581
Regionale Didaktische Zentren RDZ	Medienverleih	585
	Allgemeine Informationen der RDZ	587
Hochschule	RDZ Gossau	588
	RDZ Jona	590
	RDZ Rorschach	591
	RDZ Sargans	592
	RDZ Wattwil	593
Berufsbildung/Berufsberatung	Es hat noch Plätze frei! Nachdiplomkurs NDK 50+	595
Sport	Berufsmittelschule St.Gallen: Informationsabend	597
Veranstaltungen	Schüler-Volleyball um den Coop-Cup 2006/2007	599
	KKGK-Jahresversammlung 2006	601
Verschiedenes	Schweizer Erzählnacht, Anmeldungen von Veranstaltungen	602
	A. I. D. A. Workshop vom 23. September 2006	603
Stellen für Lehrerinnen- und Lehrer	Copyright	603
	Das Erbe der Bergler	605
	Kinderlachen und Vogelgesang auf dem Pausenplatz	605
	Experiment Nichtrauchen	606
	pro juventute-Kinderrechtsbroschüre	607
	Bildungsangebot der Flüchtlingshilfe	608
	Kleine Wanderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren»	609
Öffentliche Volksschulen	611	

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 071 229 43 83, Fax 071 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung.

FARBSTIFT & FANTASIEN

IDEEN FÜR DEN SCHULUNTERRICHT

- Mit einfachen Übungen erleben Sie den «altbekanntem» Farbstift neu.
- Sie erfahren Eigenschaften des Materials, probieren und experimentieren nach Herzenslust.
- Vorkenntnisse braucht es keine, lediglich die Freude am Entdecken.

Der Kurs wird mit 10 bis 12 Teilnehmer/-innen in Ihrer Schule durchgeführt und dauert in der Regel mindestens 3 Stunden.

Die Kursleiterinnen sind ausgewiesene und praxiserfahrene Fachpersonen.



JA, ich möchte mehr über den Kurs «Farbstift & Fantasien» wissen!
Bitte senden Sie mir nähere Informationen zum Kurs.

Die Teilnahme ist kostenlos

Mit dem Kursprogramm erhalten Sie ein **kostenloses Muster** des Faber-Castell-Colour-Grip-Farbstiftes mit der einzigartigen Rutschbremse.

Vorname, Name _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Coupon einsenden an: Pelikan Faber-Castell (Schweiz) AG, Schulungsdienst,
Chaltenbodenstrasse 8, 8834 Schindellegi. Oder rufen Sie uns an: Telefon 044 786 70 20

Gerichts- und Verwaltungspraxis 2005

Die St.Gallische Gerichts- und Verwaltungspraxis zum Jahr 2005 (GVP 2005) enthält wiederum Beiträge – Gerichts- und Rekursentscheide, Grundsatzbeschlüsse u.ä. – aus dem Bildungsbereich, deren Wichtigste im Folgenden kurz erläutert werden:

Keine Dispensation vom Schwimmunterricht aus religiösen Gründen

Der Erziehungsrat hatte als Rekursinstanz zu prüfen, ob einem Mädchen islamischen Glaubens durch die örtliche Schulbehörde zu Recht die Dispensation vom Schwimmunterricht verweigert wurde. Der Erziehungsrat erwog, dass nicht nur die Interessen der Eltern, sondern auch die Interessen des betroffenen Kindes (persönliche Freiheit, Recht auf umfassende schulische Förderung im Rahmen des obligatorischen Volksschulbesuchs und Recht auf Gleichbehandlung der Geschlechter bzw. auf Nichtdiskriminierung gegenüber Knaben und Mädchen) zu berücksichtigen sind. Die Interessen der Eltern dürfen nicht a priori Vorrang beanspruchen, namentlich dann nicht, wenn hinter ihnen ein politischer Druck extremer Gruppierungen auf weltanschauliche Radikalisierung steht, wie er bisweilen gegenüber im Westen niedergelassenen Angehörigen der islamischen Glaubensgemeinschaft zu beobachten ist. Ausserdem ist nicht zu dulden, dass unter dem Titel der Glaubens- und Gewissensfreiheit bzw. der Kultusfreiheit eine verfassungswidrige Diskriminierung des weiblichen Geschlechts gegenüber dem männlichen Geschlecht betrieben wird (Erziehungsrat 19. Mai 2005; vgl. GVP 2005 Nr. 86 und KR Interpellation 51.06.02 unter <https://www.ratsinfo.sg.ch>).

Kein disziplinarischer Schulausschluss bei Fehlverhalten der Eltern

In einem durch den Erziehungsrat zu beurteilenden Rekurs betreffend disziplinarischen

Schulausschluss ging es um einen Schüler, der während eines ganzen Jahres am Donnerstagnachmittag die Turnstunden nicht besucht hatte. Hinzu kamen unentschuldigtes Fehlen am Skilager, unentschuldigtes Fehlen am Klassenlager vor den Sommerferien und Nichtteilnahme an der Sonderschulwoche nach den Sommerferien. Der Erziehungsrat stellte fest, dass gegenüber dem Schüler zu Unrecht der disziplinarische Schulausschluss ausgesprochen wurde. Die fraglichen Schulversäumnisse waren nicht primär dem Schüler, sondern primär seiner Mutter anzulasten. Bei massiven Erziehungsdefiziten in der Familie ist es gemäss diesem Entscheid nicht an der Schule, sondern an den Organen der Familienaufsicht einzuschreiten (Erziehungsrat, 26. Januar 2005; vgl. GVP 2005 Nr. 91).

Entzug der Wahlfähigkeit, wenn Kinderpornografie konsumiert wird

Wer als Lehrer aus einer persönlichen Interessenlage heraus über mehrere Jahre kinderpornografisches Film- und Bildmaterial konsumiert bzw. besitzt, handelt in schwerer Weise gegen seine Vorbildfunktion als Pädagoge und gegen seine Berufung, die Schülerinnen und Schüler als Persönlichkeiten zu achten. Der Bezug von Kinderpornografie insbesondere gegen Bezahlung wiegt schwer, da dadurch dem Missbrauch von Kindern Vorschub geleistet wird. Es ist gerechtfertigt, gegenüber einer diesbezüglich fehlbaren Lehrkraft die Wahlfähigkeit durch Vermerk im Lehrdiplom auszuschliessen (Erziehungsrat, 16. Februar 2005; vgl. GVP 2005 Nr. 92).

Bewilligung von privatem Einzelunterricht nur, wenn Kontakt mit Gleichaltrigen sichergestellt ist

Die Erziehung der Kinder zu gemeinschaftsfähigen Menschen ist ein zentrales Anliegen

des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags. Um dieses Anliegen sicherstellen zu können, ist namentlich der Kontakt mit gleichaltrigen Kindern von besonderer Bedeutung. Beim Einzelunterricht besteht die Gefahr, dass die Vermittlung sozialer Kompetenzen nicht oder nur ungenügend erfolgt. Die Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit ist durch spezifische Massnahmen und vorkehrende Unterrichtsgestaltung sicherzustellen (Verwaltungsgericht, 25. Oktober 2005; vgl. GVP 2005 Nr. 9).

Primarschule: Unzulässiges Fachlehrersystem – zulässiges Job-Sharing

Der Erziehungsrat hat im Rahmen einer aufsichtsrechtlichen Anordnung gegenüber einer Schulbehörde grundsätzliche Ausführungen zum sog. Fachlehrersystem gemacht. Er hielt fest, dass in der Primarschule das pädagogische Handeln der Lehrkraft über deren Fachwissen steht. Der Unterricht obliegt zumindest in den drei Kernfächern Deutsch, Mensch und Umwelt sowie Mathematik grundsätzlich einer einzigen Lehrkraft. In der Primarschule ist es für die Schulkinder, aber auch für die Eltern wichtig, dass ihnen eine einzige Bezugs- und Ansprechperson zur Verfügung steht. Erst auf der Oberstufe ist die fachwissenschaftliche Spezialisierung der Lehrkräfte stärker zu gewichten als die Betreuung der Schule durch eine einzige Bezugsperson. Daran ändert nichts, dass einzelne Fächer wie Sport, Musik, Handarbeit und häufig auch Englisch durch spezialisierte Lehrkräfte unterrichtet werden.

Im Job-Sharing teilen sich demgegenüber zwei Lehrkräfte mit Teilpensum die Verantwortung für eine einzige Klasse. Es ermöglicht den Lehrkräften den Teilzeiterwerb, nach welchem insbesondere seitens berufstätiger Frauen eine grosse Nachfrage besteht. Es ist dabei in Kauf zu nehmen, dass in manchem Job-Sharing entsprechend den Bedürfnissen der Lehrkräfte die Kernfächer aufgeteilt werden. Ausschlaggebend ist diesbezüglich

die gemeinsame Klassenverantwortung. Das Fachlehrersystem kann insoweit nicht mit dem Job-Sharing verglichen oder durch dieses legitimiert werden (Erziehungsrat, 17. März 2004; vgl. GVP 2005 Nr. 93).

Keine Gemeindeautonomie bei der Klassenorganisation

Das Bundesgericht hatte sich im Rahmen einer staatsrechtlichen Beschwerde mit der Frage zu befassen, ob der politischen Gemeinde als Trägerin der Volksschule Autonomie bei der Klassenorganisation der Mittelstufe zukommt. Es erwog, dass die wesentlichen Inhalte der Klassenorganisation durch das kantonale Recht geregelt sind. Insbesondere sind die Voraussetzungen für die Unterrichterteilung an eine Klasse durch zwei Lehrkräfte (sog. Job-Sharing) genau definiert. Eine fachspezifische Fächerteilung für zwei vollzeitlich angestellte Lehrkräfte für mehrere Klassen der Mittelstufe ergibt sich daraus nicht. Im Bereich der Klassenorganisation der Volksschule kommt den Gemeinden keine Autonomie zu (Bundesgericht, 11. Januar 2005; vgl. GVP 2005 Nr. 88).

*Dienst für Recht und Personal
lic. iur. Urs Besmer, Leiter Recht*

Die GVP 2005 mit den ausführlichen Begründungen kann bei der Staatskanzlei des Kantons St.Gallen, Drucksachenverkauf, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, E-Mail heinz.grob@sg.ch, zum Preis von Fr. 35.– bestellt werden.

Unsere Erde

Für Lehrkräfte, denen vernetztes Denken wichtig ist, wird dieses Mitmach- und Wissensbuch mit Lernspiele-CD für die 3. bis 6. Klasse unentbehrlich sein (Kallmeyer Verlag 2006, ISBN 3-7800-2068-8). Es entstand am Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) in Kiel im Rahmen eines Forschungsdialogs zum System Erde und dient dem Ziel, Interesse für das Sonnensystem, die Aktivitäten im Erdinnern, die Kontinente, wichtige Lebensräume, Wind und Wetter und über die Schätze unseres Planeten zu wecken sowie das Verständnis des «Systems Erde» zu fördern. Mit Einsteins Ausspruch «Wichtig ist, dass man nie aufhört zu fragen» beginnt das attraktive Buch. Und in der Tat – die Neugier geht beim Lesen nicht verloren, Fragen entstehen wie von selbst! Es ist wirklich einfach, mit diesem Buch in eine naturwissenschaftlich ausgerichtete, faszinierende Themenwelt einzusteigen und sich darin zu vertiefen.

Aus den kurzen Kapiteln mit gut verständlichen, aussagekräftigen Bildern, einfachen, informativen Texten und nachvollziehbaren Anleitungen für Experimente können Kinder sich gut selbst das nötige Wissen erschliessen. Das Buch endet mit dem leider nur teilweise geglückten Versuch einer Gesamtschau. Hier, wo es um Zusammenhänge geht, werden Anleitungen, Impulse und gezieltes Nachfragen durch die Lehrperson nötig sein. Auch die Auseinandersetzung mit nachhaltiger Entwicklung im Sinne der Agenda 21 – wie es die Herausgeber beabsichtigen – wird nur dann geschehen, wenn die Lehrkraft für die Thematik sensibilisiert und bereit ist, Wertfragen mit den Kindern aufzugreifen.

*Umweltbildung Kanton St. Gallen
Ursula Frischknecht-Tobler
www.rsnweb.ch*

Sexualpädagogik und Aids-Prävention

NEUES KAPITEL IM SAMMELORDNER «SICHER!GSUND!» UND FACHTAGUNG

Nach den Herbstferien werden alle Schulhäuser vom Lehrmittelverlag mit einem zweiten Sammelordner «sicher!gsund!» und dem neuesten Kapitel «Sexualpädagogik und Aidsprävention» beliefert.

Zur Vertiefung der Thematik findet am Samstag, 13. Januar 2007, im Hochschulgebäude (ehemals AHLS) in Gossau die Fachtagung «Voll geil! Sexualität mit Kindern und Jugendlichen thematisieren – eine echte Herausforderung» statt. Die Tagung ist offen für Personen aus dem Schulbereich und der Jugendarbeit und bietet die Möglichkeit, Wissen zu erweitern und Erfahrungen auszutauschen.

Neben zwei Referaten stehen acht verschiedene Workshops zur Vertiefung bereit. In zwei Runden können zwei davon besucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldung: ZEPRA St.Gallen, 071 226 91 60, st.gallen@zepra.info oder www.zepra.info (Aktuell / Veranstaltungen), wo Sie ab 30.09.2006 den Flyer und das elektronische Anmeldeformular finden.

.....
Anmeldeschluss: 10. Dezember 2006.
.....

Schulleitungsausbildung des Kantons St.Gallen – Grundkurs 2007

Im Januar 2007 beginnen wiederum die 14-tägigen Grundkurse für Schulleiterinnen und Schulleiter. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen wird ein 2½-tägiges Vorbereitungsmodul durchgeführt. Vorbereitungsmodul und Grundkurs dienen als Einführung in die Aufgaben einer Schulleitung und liefern Konzepte, Informationen und Instrumente zur Leitung einer Schule. Praktischen Fragen und dem Erfahrungsaustausch wird grosse Bedeutung beigemessen. Die beiden Kurse stehen allen interessierten Lehrkräften offen.

Kursmodule und inhaltliche Schwerpunkte

Freiwilliges Vorbereitungsmodul
Weisungen zur geleiteten Schule; Aufgaben und Funktionen von Schulleitungen; Schulleitungsrolle und Führungsverständnis; Hospitation bei einer Schulleitung.

Modul: Basisinformationen
Stand und Perspektiven der geleiteten Schule; Schule als lernende Organisation; Organisatorische Führung; Rechtsfragen; Entwicklung der Schule im Kanton St.Gallen

Modul: Personalführung, Teamentwicklung
Führen und Leiten; Führungsrolle; Führungsinstrumente; Teamarbeit; Konferenzen leiten

Modul: Schulentwicklung und Schulmanagement
Innovation und Schulentwicklung; Schulleitung als Managements- und Führungsaufgabe; Informationskonzept

Selbstständige Arbeit:

Lerngruppenarbeit und Verfassen einer Studienarbeit

Verpflichtungen

- Die Arbeitszeit pro Kurstag beträgt 7 Stunden.
- Zum Erwerb des Kursausweises ist der vollständige Besuch sämtlicher 14 Kurstage Voraussetzung.
- Zum Kurs gehören Lektüre, Vorbereitung, Übungen, Verarbeitung sowie das Verfassen einer Studienarbeit.
- Die Kurskosten für den Grundkurs betragen nach Abzug der Leistungen des Kantons Fr. 3000.–, für den Vorbereitungskurs Fr. 500.–. Hinzu kommen die Spesen. Die Schulgemeinde entscheidet selbst, in welchem Umfang sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Gesamtkosten (Kurskosten und Spesen) beteiligt.

Stellung des Kurses im Gesamtkonzept Schulleitungsausbildung

- a) Der **Grundkurs** von 14 Tagen bietet Schulleiterinnen und Schulleitern eine Einführung und Auseinandersetzung mit den grundlegenden Aufgaben einer Schulleitung. Der **Vorbereitungskurs** von 2½ Tagen dient als Einführung in grundlegende Fragen der geleiteten Schule.
- b) Im Rahmen des Programms der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung werden in Ergänzung zum Grundkurs **Aufbaukurse** zur Weiterführung und Vertiefung angeboten.
- c) Der **Zertifizierungskurs** im Umfang von 15 Kurstagen ist für Schulleiterinnen und Schulleiter mit weitergehenden Weiterbil-

dungsbedürfnissen konzipiert. Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Amtlichen Schulblatt im Januar.

Die Ausbildung bis zur Zertifizierung entspricht 15 ECTS-Punkten. Sie ist interkantonal anerkannt (Akkreditierung durch die EDK).

Anmeldung, Auskünfte

Die Unterlagen zur Anmeldung können im Internet heruntergeladen oder beim Erziehungsdepartement, Abteilung Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, 071 229 44 45 bzw. info.edlwb@sg.ch bestellt werden. Anmeldungen erfolgen bis zum **20. November 2006**.

Weitere inhaltliche Auskünfte erteilt der Leiter, Dr. Ruedi Stambach, intensivweiterbildung@bluewin.ch; 071 845 48 80.



Biber-Verkaufs-Aktion

Vom 28.10. bis 2.12., auch kürzere Einsätze möglich.
Verkaufspreis 4.-, Erlös für Ihre Klasse -.80 pro Biber.
Ohne Risiko, Sie verkaufen nur so viel Sie wollen, den Rest nehmen wir zurück. Nur Verkauf ohne Nachfassen.
Machen Sie zugunsten der Suchtprävention mit!
071 351 50 60 oder stephen.haeberli@blaueskreuz.ch

Toscana Ferien

Töpferkurse, sowie Fotosafari zu den schönsten Orten der Toscana inkl. digit. Bildbearbeitung.

Unterlagen: Gabi Müller, Seilerstrasse 1, 6438 Ibach, Tel./Fax 0041 (0)41 811 57 48
Mail: gabi.mueller-ruett@gmx.ch
Homepage: www.corbino.ch

«Typisch katholisch!» – «Typisch reformiert!»

Kantonale Tagung für Lehrkräfte aller Stufen

Seit einiger Zeit wird die Frage nach der konfessionellen Identität wieder lauter gestellt. Was ist «typisch reformiert», was «typisch katholisch»? Sollten die beiden Konfessionen wieder stärker ihr Profil entwickeln – als Hilfe für eigene und fremde Identität und als Ausdruck von Beständigkeit und Verlässlichkeit? Könnte das Typische der andern Konfession eine spannende Herausforderung an die eigene Identität sein oder auch ein Beitrag der gegenseitigen Bereicherung? Oder gibt es schon so etwas wie «typisch ökumenisch», Elemente einer neuen, zukünftigen Entwicklung?

Eine Fülle von Fragen, die nach Antworten verlangen.

Für Religionslehrkräfte könnte es hilfreich sein, sich mit folgenden Themen auseinanderzusetzen:

- Sie haben sich im konfessionellen und ökumenischen Unterricht zu fragen, wie sie mit der konfessionellen Prägung ihrer Schüler/innen umgehen wollen.
- Sie haben sich damit auseinanderzusetzen, dass immer mehr Schüler/innen zu Hause und in unserer Gesellschaft kaum mehr konfessionelle Merkmale und Traditionen erfahren.
- Sie müssen sich fragen, ob und was an konfessionellen Fakten heute noch sinnvollerweise gelehrt werden soll, oder ob es statt dessen nicht sinnvoller wäre, den Schülerinnen und Schülern etwas allgemein Christliches (z.B. eine tiefe Jesusbeziehung) beizubringen.

- Sie müssen sich bewusst sein, dass in uns möglicherweise anti-katholische, anti-reformierte oder anti-kirchliche Reflexe schlummern, die bei der Art, wie wir über die andere Konfession oder Kirche sprechen, mitschwingen.

Zum Verlauf der Tagung

- Kurzreferate der beiden Konfessionsvertreter mit Schwerpunkt der je eigenen konfessionellen Identität
- Gegenseitiges Befragen der Referenten mit Öffnung ins Plenum
- Fragen der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer an die Referenten
- Arbeit in Gruppen anhand griffiger Texte
- Klärung von neu aufbrechenden, theologischen Fragen
- Entwickeln von visionären Bausteinen für die Zukunft
- Ziehen von Konsequenzen für den Unterricht

Referenten

Prof. Dr. Ralph Kunz, evangelisch-reformiert,
Ordinarius für Praktische Theologie an der
Universität Zürich
Herbstackerstrasse 38, 8472 Seuzach

Pfr. Roland Strässle, römisch-katholisch,
lic. phil. / lic. theol.
Greithstrasse 10, 9000 St Gallen

Ort, Datum und Zeit

Aula der Pädagogischen Hochschule Rorschach,
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
Samstag, 4. November 2006, 9 bis 16 Uhr

Spezielle Hinweise zu dieser kantonalen Tagung

Der Besuch dieser Tagung ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gratis.

Ein Unkostenbeitrag für die Tagung und das Mittagessen wird den Kirchgemeinden weiterverrechnet.

Das Mittagessen ist für alle Teilnehmenden in der Mensa der Pädagogischen Hochschule Rorschach geplant.

Anmeldung

bis 23. Oktober 2006 an die Arbeitsstelle für Religionsunterricht, Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen

.....
 Details und Anmeldetalon im «Grünen, ökumenischen Weiterbildungsprogramm»

Das Gespräch im Religionsunterricht

Fortsetzungskurs für Lehrkräfte aller Stufen, die den ersten Kurs «Das Gespräch im Religionsunterricht» besucht haben.

Ort, Datum und Zeit

Kath. Pfarreiheim St.Fiden, Greithstrasse 7a, 9000 St.Gallen

Samstag, 25. November 2006, 9.15 bis 16.30 Uhr

Leitung

Max Feigenwinter, Seminarlehrer, Proderstrasse 44, 7320 Sargans

Anmeldung

Möglichst rasch, spätestens bis 31. Oktober 2006 an das Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Abteilung Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

.....
 Details und Anmeldetalon im «Grünen, ökumenischen Weiterbildungsprogramm» oder im Weiterbildungsprogramm der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (auch online unter www.schule.sg.ch, Kursnummer 2616).

Neue Lehrmittel im Sortiment

logisch

logisch 4-6 – Mittelstufe Online-Angebot von summativen Lernkontrollen

Mit dem Abschluss aller Lehrwerkteile für das Mathematiklehrmittel «logisch» auf der Mittelstufe stehen jetzt auch summative Lernkontrollen zur Verfügung. Es handelt sich hier um ein freiwilliges Angebot.

Die Lieferung ist nur mit einer Bestellung pro Lehrperson für die eigene Klasse über den Online-Shop unter www.lehrmittelverlag.ch möglich. Mit der Rechnung erhalten die Bestellerinnen bzw. Besteller einen persönlichen Zugangscodex für den geschützten Downloadbereich unter www.logischmathe.ch. Die Lernkontrollen können von den Lehrpersonen 1:1 eingesetzt (PDF-Dateien) oder an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden (Word-Dateien). Die Weitergabe dieser Unterlagen ist verboten.

Die Lernkontrollen erhalten jeweils: einen Arbeitsablauf, eine Richtzeit pro Arbeit, die Angabe der eingesetzten Hilfsmittel, einen Notenvorschlag und alle Lösungen für die Korrektur. Das Angebot wird laufend ergänzt und ist gültig bis 31. Juli 2009. Anschliessend sind die Logins gesperrt und neue Lernkontrollen werden, falls das Angebot entsprechend genutzt wird, ab 1. September 2009 zur Verfügung stehen.

Die summativen Lernkontrollen zum Lehrwerk «logisch» sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

logisch4 – summative Lernkontrollen

PDF- und Word-Dateien
zum Download für die eigene Klasse
total rund 100 Seiten, A4
9 Arbeiten zu Themenschwerpunkten,
1 Semester- und 1 Jahresarbeit
Artikel-Nummer 4114
Schulpreis Fr. 25.–

logisch5 – summative Lernkontrollen

PDF- und Word-Dateien
zum Download für die eigene Klasse
Total rund 100 Seiten, A4
9 Arbeiten zu Themenschwerpunkten,
1 Semester- und 1 Jahresarbeit
Artikel-Nummer 5114
Schulpreis Fr. 25.–

logisch6 – summative Lernkontrollen

PDF- und Word-Dateien
zum Download für die eigene Klasse
Total rund 100 Seiten, A4
7 Arbeiten zu Themenschwerpunkten,
1 Arbeit Problemlösen sowie
1 Semester- und 1 Jahresarbeit
Artikel-Nummer 6114
Schulpreis Fr. 25.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Schweiz in Sicht – Schülerbuch Demokratie – Politik – Institutionen

Wer seine Rolle als Bürgerin oder Bürger aktiv wahrnehmen will, muss sich im Spiel der politischen Akteure auskennen. Dazu bietet «Schweiz in Sicht» (ilz/LV ZH) einen anregenden Einstieg. Dass politische Bildung dabei auch durchaus lustvoll sein kann, lässt der feine Humor in den Illustrationen des bekannten Karikaturisten Mix & Remix erahnen. «Schweiz in Sicht» präsentiert die staatlichen Institutionen unseres Landes und die gesellschaftsprägenden Mechanismen der Politik. Verfassung und politische Rechte, Demokratie und Föderalismus, Gewaltenteilung und die Rolle des Staates sind Begriffe, denen wir täglich begegnen. Was sie genau beinhalten, ist in dieser Broschüre auf hervorragende Weise beschrieben und grafisch sehr übersichtlich dargestellt – eine echte Hilfe für alle interessierten Jugendlichen!

«Schweiz in Sicht» wendet sich an die Real- und Sekundarschüler und kann ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bezogen werden:

.....
Schweiz in Sicht – Schülerbuch
Demokratie – Politik – Institutionen
 96 Seiten, 16,5 x 27,5 cm
 farbig illustriert, broschiert
 Artikel-Nummer 15505
 Schulpreis Fr. 11.20 (Ladenpreis Fr. 14.–)

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Fokus Wirtschaft – Schülerbuch

«Fokus Wirtschaft» (ilz/LV ZH) führt anhand von konkreten, dem Alltag entnommenen Beispielen in die Wirtschaftsthematik ein. Es werden gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts beleuchtet: das wirtschaftliche Wachstum und seine Auswirkungen auf die Umwelt, die unterschiedlichen Entwicklungschancen und die ungleiche Reichumsverteilung weltweit. Die Schwerpunkte des Lehrmittels bilden: Wirtschaftssysteme; Angebot und Nachfrage; Markt und Preis; Produktionsfaktoren; Wirtschaftsteilnehmer; Wirtschaftskreislauf; Geld und Kredit; die Schweiz und der internationale Handel. Schon lange hat man auf ein Lehrmittel gewartet, das auf derart übersichtliche und einfache Art und Weise auch schwierige wirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge darstellt bzw. erklärt.

«Fokus Wirtschaft» richtet sich an die Lernenden der 3. Oberstufe sowie der Mittel- und Berufsschulen. Es ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Fokus Wirtschaft – Schülerbuch
 112 Seiten, A4
 farbig illustriert, broschiert
 Artikel-Nummer 15504
 Schul- und Ladenpreis Fr. 15.50

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Lose, luege, läse – Laut- und Bildkarten für Vorschule und Kindergarten

Zum bewährten Erstleselehrgang von Ursula Ricklin «Lose, luege, läse» (ilz/LV 50) gibt es eine interessante Ergänzung. Mit den «Laut- und Bildkarten» wird das Lautieren bereits in der Vorschule und im Kindergarten ermöglicht. Die Sprechbewegungsbilder gibt es nun in verkleinerter Version, bei den Buchstabenkarten hingegen sind 2 grosse statt 9 kleinere Buchstaben auf die A4-Karten gedruckt. Zusätzliche Karten für ein Dominospiel ergänzen die Mappe.

Zum Inhalt gehören: 2 x 19 Sprechbewegungsbilder gross; 2 x 19 Buchstabenkarten gross; 8 Sprechbewegungsbilder klein; 8 Buchstabenkarten klein; 11 Bildkarten und 6 Dominokarten. Diese Laut- und Bildkarten sind ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag erhältlich:

Lose, luege, läse – Laut- und Bildkarten

72 Kartonbogen, A4

farbig illustriert, lose in Hülle

Artikel-Nummer 1087

Schulpreis Fr. 38.– (Ladenpreis Fr. 47.50)

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Urknall Band 8 – Physik, Chemie, Biologie

Im Zentrum der drei vorgesehenen Bände «Urknall» (Klett-Verlag) steht der fächerübergreifende und handlungsorientierte Unterricht in Physik, Chemie und Biologie. Forschungsaufträge und Experimente animieren

die Schülerinnen und Schüler, naturwissenschaftliche Phänomene zu beobachten und festzuhalten. Der Begleitband wurde so konzipiert, dass die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern auch die jeweils «fachfremden» Inhalte sachgerecht vermitteln kann.

Vor kurzem ist der Band 8 erschienen. Auch dieser Band ist an die Inhalte der Schweizerischen Lehrpläne angepasst. Die Themen aus «Urknall 8» sind: Boden; Wald; Ernährung; Gesund sein und krank werden; Von sauer bis salzig; Leistung und Strom; Magnetismus und Strom. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Internet-Shop www.lehrmittelverlag.ch direkt beim Artikelbeschreibung.

Urknall Band 8 – Schülerbuch (neu)

272 Seiten, 20 x 26,5 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 17121

Schul- und Ladenpreis Fr. 42.–

Urknall Band 8 – Begleitband (neu)

320 Seiten, A4

illustriert, gelocht, broschiert

Artikel-Nummer 17120

Schul- und Ladenpreis Fr. 56.–

Urknall Band 7 – Schülerbuch (bereits erschienen)

112 Seiten, 20 x 26,5 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 17111

Schul- und Ladenpreis Fr. 38.–

Urknall Band 7 – Begleitband (bereits erschienen)

279 Seiten, A4

illustriert, gelocht, broschiert

Artikel-Nummer 17110

Schul- und Ladenpreis Fr. 56.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnell-

ten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Durch dick und dünn Comic für Jugendliche zum Thema Magersucht

Es sind bereits vor einigen Jahren mehrere Publikationen zum Thema Magersucht und Bulimie erschienen (Schulverlag blmv AG). Nun haben die Autorinnen des 2004 erschienenen Comics «Schwarze Schatten» – Comic für Jugendliche in depressiven Krisen – einen weiteren pädagogischen Comic, diesmal zur bei jungen Frauen zunehmend häufigen Magersucht, entwickelt.

Der Comic erzählt die Geschichte zweier Mädchen in der Pubertät, die sich zu dick finden. Sie beginnen zu fasten und entdecken alle möglichen Schliche, um die besorgten Eltern auszutricksen. Sie geniessen das gute Gefühl beim Abnehmen, die Macht über ihren Körper. Als sich negative Folgen zu zeigen beginnen, findet das eine Mädchen den Weg zurück zur Normalität. Das andere aber, nun ohne ihre beste Freundin, gerät immer tiefer in eine lebensbedrohliche Magersucht. Seine Eltern scheuen professionelle Hilfe, weil sie nicht wollen, dass ein Therapeut in der Familie «herumschnüffelt» – obwohl da alles normal ist. Das Mädchen schrammt knapp am Tod vorbei. Es will nicht sterben, aber es kann auch nicht mehr mit Fasten aufhören, weil es nun von der Sucht beherrscht wird. Sein Weg zurück zu einem halbwegs normalen Essverhalten ist lang und hart. Der Comic zeigt die bitteren Stationen eines Leidensweges.

Durch dick und dünn (neu)
Comic zum Thema Magersucht (Oberstufe)
Ausgabe 2006
64 Seiten, 19 x 26 cm
farbig illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 16903
Schul- und Ladenpreis Fr. 29.–

Lehrmittel zu weiteren Themen:
Schwarze Schatten (bereits erschienen)
Comic zum Thema Depressionen (Oberstufe)
Ausgabe 2006
64 Seiten, 18,5 x 25,5 cm
illustriert, gebunden
Artikel-Nummer 16902
Schul- und Ladenpreis Fr. 18.–

Mobbing ist kein Kinderspiel (bereits erschienen)
Materialien zum Thema Mobbing (alle Stufen)
Ausgabe 2004
Broschüre A4, 96 Seiten; Leporello 16 Seiten
CD-Format; DVD 39 Minuten;
Poster 42 x 113 cm,
farbig, illustriert; Lehrerunterlagen
Artikel-Nummer 16904
Schulpreis Fr. 65.– (Ladenpreis Fr. 81.30)

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Medienverleih

Öffnungszeiten während der Herbstferien

Der **Medienverleih** bleibt während der Herbstferien der Volksschule teilweise geschlossen.

Hier die Übersicht:

1. Woche: 2. bis 6. Oktober 2006
am Vormittag geöffnet

2. Woche: 9. bis 13. Oktober 2006
geschlossen

3. Woche: 16. bis 20. Oktober 2006
am Vormittag geöffnet

Bitte bestellen Sie Medien, welche Sie unmittelbar nach den Herbstferien für den Unterricht benötigen, frühzeitig und online im Internet unter medienverleih.lehrmittelverlag.ch.

Der **Lehrmittelverlag** ist – zum Teil mit reduziertem Personalbestand – über die ganze Ferienzeit geöffnet.

VORANKÜNDIGUNG



GESUNDHEITSSYMPOSIUM

WETTBEWERB*: Klassen- oder Schulprojekt
Entwerfen Sie im Rahmen des Unterrichts ein Projekt zum Thema **gesund&bewegt**.

*Lancierung und Vorstellung des Wettbewerbs:
19.1.2007, im Rahmen des Jugendtages

Jugendtag **gesund & bewegt**

Freitag, 19. Januar 2007 | Olma Hallen St.Gallen
9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Am Jugendtag im Rahmen des 4. GESUNDHEITSSYMPOSIUMs stehen **Gesundheit – Ernährung – Bewegung** im Mittelpunkt. Schulklassen des 7.–10. Schuljahres und Lehrpersonen erhalten durch interessante Vorträge sowie mit einem abwechslungsreichen, spannenden Rahmenprogramm viele Anregungen zu folgenden Themen:

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Körperwahrnehmung und Erscheinungsbild
- Spiel und Spass mit Bewegung
- Energiebilanz und Körpergewicht

Die Gestaltung des Jugendtages orientiert sich am Lehrmittel „gesund & bewegt“.

Teilnahme: kostenlos, ganze Klassen
Zeit: vormittags oder nachmittags möglich

Anmeldung und Informationen:

Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen, Kantonsarzt-Amt
Tel. 071/229 43 82, www.gesundheitssymposium.ch

www.gesundheitssymposium.ch



KINDER IM GLEICHGEWICHT Ein Aktionsprogramm des Kantons St.Gallen und Gesundheitsförderung Schweiz

Organisiert und gestaltet wird der Jugendtag von:

- Erziehungsdepartement des Kantons SG
- Gesundheitsdepartement des Kantons SG
- Kantonsspital St.Gallen
- Kantonsschule am Burggraben SG
- Ostschweizer Kinderspital
- ZEPRA
- Pädagogische Hochschule SG
- Zahnärztesgesellschaft SG

Allgemeine Informationen der RDZ

Reservieren im Medienverbund.phsg

Der Medienverbund kann eine neue Dienstleistung anbieten. Ab sofort ist das Vormerken von Medien auf ein zukünftiges Datum möglich. Bisher war es nur möglich, ein Medium vorzumerken, das sich bereits in der Ausleihe befand, so dass man benachrichtigt wurde, sobald das Medium wieder ausleihbereit war.

Neu kann man auch Medien bereitstellen lassen, die nicht ausgeliehen sind, dies per sofort oder auf ein bestimmtes Datum. Das gleiche Prozedere gilt bei der Reservierung von Medien, die ausgeliehen sind.

.....
Informationen finden Sie über →
www.medienverbund.phsg.ch
.....

RDZ Gossau

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt und Lerngarten:

Öffnungszeiten bis 28. September 2006

Dienstag 09 bis 12.00 Uhr

16 bis 18.30 Uhr

Mittwoch 10 bis 12.00 Uhr

14 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 16 bis 18.30 Uhr

Besuche mit Klassen und Gruppen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Das Sekretariat (071 385 55 60 / rdzgossau@unisg.ch) nimmt Reservationen gerne entgegen.

Vom 29. September bis und mit 20. Oktober 2006 bleiben die Lernwerkstatt und der Lerngarten geschlossen.

Mediathek

Öffnungszeiten bis 6. Oktober 2006

Montag, Mittwoch und Freitag

08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr

Vom 9. bis und mit 20. Oktober 2006 bleibt die Mediathek geschlossen.

Sekretariat

Auf Ende August 2006 hat Claudia Merk, Sekretärin, das RDZ verlassen. Claudia Merk hat den Aufbau des RDZ Gossau mit grossem Elan mitgestaltet und unterstützt.

Als Nachfolgerin konnte aus einer grossen Anzahl Bewerbungen Susanne Kempter-Bossart aus Gossau gewählt werden.

Lerngarten «Brücken»

Der Lerngarten «Brücken» bleibt noch bis zum 21. September 2006 im RDZ Gossau. Nach den Herbstferien kann der Lerngarten «Brücken» im RDZ Jona besucht werden.

Lerngarten «Schrift» und «Gesundheit»

Ab dem 7. November 2006 präsentieren wir den neuen Lerngarten «Schrift», der bis zu den Frühlingsferien 2007 im RDZ Gossau besucht werden kann. Ein aktuelles Kursangebot zur Vertiefung der Thematik erscheint im Oktober. Bitte beachten Sie dazu auch den Hinweis unter der Rubrik «Kurse».

Angebote in der Lernwerkstatt zum Thema «Schrift» für die Altersstufe 4 bis 8

Parallel zum Lerngarten «Schrift» bietet die Lernwerkstatt neu ein Sortiment an aktueller Literatur rund um das Thema «Schriftkultur» für die Altersstufe 4 bis 8 an. Dadurch haben Kindergartenlehrpersonen die Möglichkeit, sich bei einem Besuch des RDZ Gossau über zeitgemässe Hintergründe und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren und für die eigene Unterrichtstätigkeit neue Impulse und Ideen zu diesem Thema zu sammeln.

Nach den Frühlingsferien 2007 eröffnen wir den Lerngarten «Gesundheit».

Kurse im RDZ Gossau

Das ADHS-Kind in der Schule

Was ist ADS und ADHS? Symptome und Diagnostik bei Schülerinnen und Schülern. Anregungen für den Umgang mit Kindern mit ADHS im Schulalltag.

Datum: Mittwoch, 27. September 2006;
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: RDZ Gossau, Seminarstrasse 7,
9200 Gossau.
Zimmer G 252
Kursleitung: lic.phil. Gaby Studer, lic.phil.
Priska Täschler

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum
22. September 2006 an rdzgossau@unisg.ch.

Vorschau auf Kurse zum Lerngarten «Schrift»

Kinder erforschen die Schriftkultur

Barbara Soerensen, die Autorin der gleichnamigen, im Verlag KgCH erschienenen Publikation, leitet zusammen mit Christine Binggeli ein Weiterbildungsangebot mit dem Titel «Spiel und Lernumgebung <Literalität>: Kenntnisse theoretischer Grundlagen – Entwicklung von Umsetzungsideen für den eigenen Unterricht».

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen basierende Grundlagen für die Gestaltung von Spiel- und Lernumgebungen vorgestellt und diskutiert. Kriterien zur Bestimmung der inhaltlichen Ausrichtung einer Spiel- und Lernumgebung in der eigenen Klasse und Möglichkeiten zur Realisierung werden dargestellt.

Adressaten und Adressatinnen:

Lehrpersonen für Kindergarten, Unterstufe, Grund- und Basisstufen.

Datum: Samstag, 18. November 2006;
9 bis 12 Uhr

Ort: RDZ Gossau, Seminarstrasse 7,
9200 Gossau
Zimmer G 252

Kursleitung: Barbara Soerensen und
Christine Binggeli

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum
10. November 2006 an rdzgossau@unisg.ch

Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt.

Schreibprozesse und Schreibprozessmodelle

Inhalt: Was passiert beim Schreiben?
Einblicke in den Schreibprozess
und in Schreibprozessmodelle.

Datum: Montag, 11. Dezember 2006,
18.30 bis 21.00 Uhr

Ort: RDZ Gossau, Seminarstr. 7,
9200 Gossau

Kursleiter: Renato Forlin, Dozent PHS,
Deutschdidaktik

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum
30. November 2006 an rdzgossau@unisg.ch

Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt.

Compi – Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 20. September 2006;

14 bis 16 Uhr

Töne aufnehmen und bearbeiten mit Audacity

Sie lernen das freie Audioprogramm kennen:
– Töne aufnehmen und wiedergeben.
– Audiodaten importieren und exportieren.

Mittwoch, 8. November 2006; 14 bis 16 Uhr

Weihnachtsideen im Internet finden

Weihnachten und die Adventszeit: Gezielt
suchen wir im Internet nach umsetzbaren
Ideen.

Mittwoch, 22. November 2006;

14 bis 16 Uhr

ICT – Broschüre: inform@ – Ideen für den Unterricht KG / US

Wir nehmen eine Unterrichtsidee aus der
neuen Broschüre und «spielen» diese 1:1
durch, um diese im Klassenzimmer umsetzen

zu können. Gute Vorbereitung für den PC-Einsatz mit Schülern im Klassenzimmer.

.....
 Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@unisg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht.

Die aktuellsten Informationen zu den Angeboten des RDZ finden Sie jederzeit über www.rdz.sg.ch → rdz gossau

RDZ Jona

Neue Lernkisten im RDZ Jona

Tüfteln, forschen, staunen

Zu den sehr gut beschriebenen Experimenten im gleichnamigen Buch finden Sie in der Lernkiste das Material, das Sie brauchen, um mit den Kindern experimentieren zu können.

MuU KG / US

Bildung macht Schule

Die Lernkiste regt an, über Schule und Bildung hier und anderswo nachzudenken und damit auch die eigene Einstellung zur Schule zu überdenken. Die Kiste enthält Bild- und Texttafeln, Bücher, Broschüren und Filme sowie ein Begleitdossier.

MuU MS

Papier schöpfen

In dieser Lernkiste finden Sie 12 Papierschöpfrahmen A4 und diverse Anleitungen zum Papierschöpfen mit einer Schulklasse ab 3. Primarstufe. Mit einfachen Mitteln, einer Papierpresse und den Gautschfilzen, lässt sich schönes Papier aus Altpapier und Zellulose herstellen.

HA/WE/BIGE ab 3. Klasse

Feuer

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist ein Unterrichtsmittel entstanden, das den Kindern das Thema «Feuer» näher bringt: eine

Feuerwehr-Ausrüstung, eine Feuer-Werkstatt, weitere Unterrichtseinheiten, Spiele, Videos, Gratismaterial usw.

NuT KG/US/MS

Lernmaterial im RDZ Jona ausleihbar

Ab neuem Schuljahr stellen wir den Lehrpersonen eine Sammlung von Lernmaterialien zur Ausleihe kostenlos zur Verfügung. Sie sind in die Bereiche Grundfähigkeiten, Sprache, Mathematik, Räume und Zeiten, Mensch und Umwelt, Gestaltung und Musik gegliedert.

.....
 Informieren Sie sich im Internet über das Angebot: www.rdz.sg.ch

Compitreff

Mittwoch, 20. September 2006 von 14.15 bis 16.15 Uhr mit Corinne Hasler,

Unterrichtsideen zum neuen ICT-Lehrplan für KG und US

Unterrichtsideen aus der neuen Broschüre *inform@* werden vorgestellt und für den eigenen Unterricht angepasst.

.....
 Anmeldung bis am Vorabend an info@rdz-jona.ch oder 055 212 73 63

Neue Öffnungszeiten

Ab neuem Schuljahr gelten im RDZ Jona folgende Öffnungszeiten:

Montag 09 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
 Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Mittwoch 09 bis 17 Uhr durchgehend
 Donnerstag 13 bis 18 Uhr

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lerngarten «Wasser»

Weiterhin steht der Lerngarten «Wasser» Lehrkräften, Schulteams und Schulklassen zur Verfügung.

Nächste Einführungen in diesen Lerngarten:
 Mittwoch, 27. September 2006, 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14 bis 16 Uhr
 Der Lerngarten «Wasser» ist auch in den Herbstmonaten ein attraktiver Lernort.

Öffnungszeiten

Die Lernwerkstatt ist von Montag bis Freitag zwischen 13.30 und 17.00 Uhr geöffnet.

Herbstferien

Die Lernwerkstatt ist vom 2. bis 13. Oktober 2006 geschlossen. Ab dem 16. Oktober 2006 sind wir wieder für Sie da.

Mediathek Stella Maris

Aktuelle Ausstellung

Für die Dauer des Lerngartens «Wasser» finden Sie im Bereich der Mediathek zahlreiche Medien zum Thema.

Vom 22. August bis 6. Oktober 2006 sind aus Anlass der Impuls-Tagung «Kunst-Spiegelung zwischen Schule und Alltag» vom 14. und 15. September 2006 Bücher zu den Workshops und Referaten ausgestellt.

Die Medien aus beiden Ausstellungen sind nicht ausleihbar, damit sie allen BesucherInnen zur Verfügung stehen.

Öffnungszeiten

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Herbstferien

Die Mediathek ist vom 7. bis 15. Oktober 2006 geschlossen.

Veranstaltungen im RDZ

Kleine Wanderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren»

20. September bis 7. November 2006

Die Kleine Wanderausstellung weist hin auf die Sonderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren» im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen.

.....
 Einführung in die Ausstellung, Mittwoch,
 20. September 2006, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Intervision für Lehrpersonen

Nächste Gesprächsrunde:

Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14 bis 16 Uhr

«Ein Aquarium im Schulzimmer?»

26. Oktober 2006, 17.00 bis 18.30 Uhr

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 27. September 2006

*Photobearbeitung mit dem Programm
Microsoft Picture Manager (bei Office XP
dabei).*

Die Kursteilnehmer lernen die Möglichkeiten des Programms kennen und diese im «Computer-Alltag» einzusetzen.

14 bis 16 Uhr

.....
Detailliertere Informationen unter www.rdz-sg.ch → RDZ Rorschach → Veranstaltungen. Anmeldung: E-Mail: rdz@phr.ch, Telefon 071 858 71 50
.....

RDZ Sargans

Compi-Treff

*Mittwoch, 27. September 2006, 17.30 bis
19.30 Uhr*

Fotografieren mit der Digitalkamera

Fotografieren, Fotos betrachten, speichern, einfügen in Dokumente

*Mittwoch, 25. Oktober 2006, neu 13.30 bis
15.30 Uhr*

Educanet 2 (Fortsetzung)

Kommunikationsplattform für Schulen im Internet – viele Gratismöglichkeiten (E-Mail, Webspaces usw.)

.....
→ Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.
.....

Veranstaltungen

Vorschau: Der schulpsychologische Dienst des Kantons St. Gallen, Regionalstelle Sargans, bietet im November eine Veranstaltung zum Thema «Hochbegabung» an. Weitere Informationen folgen.

Thematische Reihe

Die thematische Reihe «Gesundheit» ist in fünf Themenkreise unterteilt: Körper, Bewegung, Wohlbefinden, Ernährung und Sitzen. Die Reihe spricht alle Kinder der Volksschule an. Anmeldungen für einen Besuch mit der Klasse nimmt das Sekretariat entgegen.

Mediathek

Passend zur thematischen Reihe «Gesundheit» kann eine Lernkiste für drei Wochen ausgeliehen werden. Eine Reservation ist dringend nötig!

Herbstferien

Das RDZ Sargans ist geschlossen vom 7. bis 16. Oktober 2006

Kontakt

081 723 48 23 / Fax: 081 710 46 20 / info@rdz-sargans.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.

RDZ Wattwil

Lerngarten «Zeit»

Nach den Herbstferien eröffnen wir den neuen von uns entwickelten Lerngarten zum Thema «Zeit». Der Lerngarten ist in folgende Unterthemen gegliedert:

Zeit einteilen, Zeit erleben, Im Wandel der Zeit, Werken mit Zeit

Detaillierte Informationen sind ab Oktober auf der Homepage abrufbar.

Zur Eröffnung des Lerngartens mit Einführung und Apéro laden wir alle Interessierten jetzt schon herzlich ein: *Mittwoch, 25. Oktober 2006; 17 Uhr*

Weitere Einführungen in den Lerngarten:

Donnerstag, 26. Oktober 2006

17 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 2. November 2006

17 bis 18.30 Uhr (speziell für KG und US)

Kursangebote

Mittwoch, 25. Oktober 2006; 14 bis 17 Uhr

Malen und gestalten mit Farbharmonien

Wann empfinden wir Farbkombinationen als harmonisch? In welcher Zusammensetzung wirken sie spannend?

Nach einer theoretischen Einführung wird zu den Farben gewechselt. Farbharmonien und Kontraste werden mit Übungen ausprobiert, welche sich auch für den Unterricht eignen.

Kursleitung: Martha Lüdi

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Anmeldung bis 18. Oktober 2006

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 20. September 2006, 14 bis 16 Uhr

Informatiksicherheit / Kids im Netz

Surfen, mailen, chatten, gamen, downloaden – wissen, was Kinder am PC tun! Chancen und Risiken des Internets kennen, Vereinbarungen als wirkungsvolle Prävention

Mittwoch, 25. Oktober 2006, 14 bis 16 Uhr

Weihnachtsideen am Computer

Eigene Bilder- und Grafiksammlung für Weihnachten anlegen. Kennenlernen von verschiedenen Ideen für Weihnachten: Weihnachtsbriefe gestalten, Adventskalender erstellen...

Ausstellung

«*Schafe im Jahreslauf*» heisst unsere neue Ausstellung nach den Herbstferien. Tanja Trauboth zeigt ihre Fotoreportagen. Parallel dazu zeigen wir in der Mediathek Filzgegenstände, als Produkte aus Schafwolle.

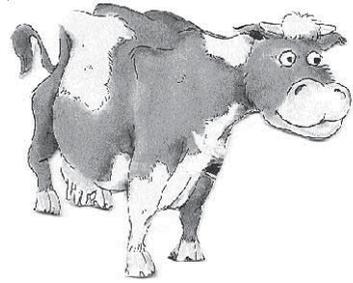
Lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie an unseren Kunstapéro.

Kunstapéro: Freitag, 3. November 2006;

16 Uhr

Detaillierte Informationen wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil

Die Kuh Rosmarie



Kinderstück von Andri Beyeler
in Mundart
Premiere: 9. September, 14.00 Uhr
im Foyer des Theaters St.Gallen

Inszenierung:
Susanne Schemschies
Ausstattung: Lea Heutelbeck
Mit: Diana Dengler und
Hans Rudolf Spühler

Die Kuh Rosmarie lebt zusammen mit anderen Tieren auf einem schönen Bauernhof. Die Sonne scheint und das Leben ist wunderbar. Nur Rosmarie ist tagein und tagaus am Nörgeln. An allen hat Rosmarie etwas auszusetzen – das hält doch niemand auf die Dauer aus. Der Bauer schnappt sich seine Kuh, marschiert mit ihr zum Flughafen und bucht für sie ein Ticket nach Afrika. Was ist das für eine Ruhe auf dem Bauernhof.

Eines Tages kommt plötzlich ein Löwe aus Afrika. Er halte das ewige Genörgle von Rosmarie nicht mehr aus. Er soll zum Friseur, sagt Rosmarie. Hat man so was schon gehört? Am Tag darauf kommt ein Krokodil, dann eine Giraffe und zu guter Letzt auch noch ein Elefant. Alle sind sich einig, dass Afrika der friedlichste Ort war, bevor diese Kuh dort aufgetaucht ist. So langsam wird der Platz auf dem Bauernhof knapp und der Bauer beschliesst, Rosmarie wieder nach Hause zu holen. Er und die Tiere aus Afrika marschieren zum Flughafen und nehmen das nächste Flugzeug. Rosmarie ist leicht zu finden. Sie mäkelte gerade an einem armen Kamel herum. Sie staunt nicht schlecht, als sie den Bauern sieht. Auf gehts nach Hause, Rosmarie. Und wenn sie nicht gestorben ist, dann nörgelt sie noch heute.

Mit dieser Produktion gehen wir auch auf Reisen. Sie können eine Vorstellung im Theater oder bei Ihnen vor Ort über das Betriebsbüro des Theaters St.Gallen buchen: Telefon 071 242 05 11 oder e-mail kbb@theatersg.ch

Vorstellungen im Foyer des Theater St.Gallen

Sa	09.09.2006	14.00 Uhr	Premiere
Sa	16.09.2006	14.00 Uhr	
Mi	20.09.2006	14.00 Uhr	
Sa	04.11.2006	14.00 Uhr	
Mi	08.11.2006	14.00 Uhr	
Sa	11.11.2006	14.00 Uhr	
Mi	17.01.2007	14.00 Uhr	
Mi	24.01.2007	14.00 Uhr	

Tickets unter Tel. 071 242 06 06 oder per e-mail unter kasse@theatersg.ch
(Bitte vollständige Adresse angeben. Danke.)

Es hat noch Plätze frei! Nachdiplomkurs NDK 50+

Die Anmeldefrist für den im Amtlichen Schulblatt Nr. 6, Seite 471, ausgeschriebenem zertifizierten Nachdiplomkurs NDK 50+ zur aktiven Gestaltung der letzten Berufsdekade wird verlängert.

.....
Neuer Anmeldeschluss: 30. September 2006
.....

Detaillierte Kursunterlagen erhalten Sie unter www.phr.ch/Weiterbildung/Angebote/Nachdiplomkurse oder bei:

Pädagogische Hochschule Rorschach PHR
Sekretariat Weiterbildung
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
071 858 71 59
E-Mail: weiterbildung@phr.ch



Einladung zu den Infotagen

Bachelorstudiengänge / Masterstudiengänge

Schulische Heilpädagogik - Master of Arts

Mittwoch, 8. November 2006, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

- Pädagogik bei Schulschwierigkeiten
- Pädagogik für Körper- und Mehrfachbehinderte
- Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung
- Pädagogik für Schwerhörige und Gehörlose
- Pädagogik für Sehbehinderte und Blinde
- Heilpädagogische Früherziehung - Ergänzungsstudium

044 317 11 41/42; lehrberufe@hfh.ch

Logopädie / Psychomotoriktherapie - Bachelor of Arts

Mittwoch, 22. November 2006, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

044 317 11 61/62; therapeutischeberufe@hfh.ch

Gebärdensprachdolmetschen GSD

044 317 11 61/62; therapeutischeberufe@hfh.ch

Nähere Informationen unter www.hfh.ch

Weiterbildungsprogramm 2007

Kurse, Zusatzausbildungen, Nachdiplomstudien - wfd@hfh.ch

Hochschule für Heilpädagogik, Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich



Neu erschienen!

Übungshefte Deutsch und Mathematik
Eine vielfältige Aufgabensammlung zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre.

Ideal für Selbststudium und Repetition (Sekundarstufe I+II)
Zusätzliche Übungen **ergänzen** und **vertiefen** die bereits in 5. Auflage erschienenen Lernhefte Deutsch und Mathematik.

■ Übungshefte Deutsch/ Mathematik (155 S./126 S.) a Fr. 26.–
Lösungen dazu je Fr. 26.–

■ Lernhefte Deutsch/ Mathematik (64 S./ 68 S.) a Fr. 21.–,
Lösungen dazu je Fr. 17.–
Rabatt ab 10 Stück

Auskunft/Bestellung: Schulprojekt, Stiftung Contact Netz Bern, Mühlenplatz 15, 3006 Bern.
Fon: 031/312 09 48; Fax: 031 311 70 69. schulprojekt.bern@contactmail.ch
www.contactnetz.ch

Berufsmittelschule St.Gallen: Informationsabend

Berufsmatura:

Technische Richtung

Gestalterische Richtung

Gesundheitlich-soziale Richtung

Gewerbliche Richtung

Auf Donnerstag den 2. November 2006, 19 Uhr,
laden wir Eltern, Lehrmeister und interessier-
te Lehrkräfte ein zu einem Informationsabend

in die Aula des Gewerblichen Berufs- und
Weiterbildungszentrums, Demutstrasse 115,
9012 St.Gallen.

Wir möchten vor allem die Sekundarlehrkräfte
bitten, ihre Schülerinnen und Schüler sowie
deren Eltern auf diesen Informationsabend
aufmerksam zu machen.

BMS St.Gallen

Die strenge Sprachschule. Cambridge First oder Advanced für Lehrer.

Cambridge First oder Advanced in **9 Monaten**:
Start ab Oktober 2006, Prüfung im Juni 2007.

Cambridge First oder Advanced in **5 Monaten**:
Start ab Januar 2007, Prüfung im Juni 2007.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für einen Einstufungstest und eine Beratung.

inlingua Sprachschule St.Gallen, Vadianstrasse 25, 9000 St.Gallen.
Tel. 071 227 63 83, E-mail: sprachkurse@inlingua-stgallen.ch,
www.inlingua.ch.



Qualitäts-Zertifikat für professionelle Weiterbildung



The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 01 745 77 19.



Apple Center

Data Quest AG
Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Mössmattstr. 30
8953 Dietlikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Kaserstrasse
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Hirschenplatz
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Limmattalstrasse 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

COMPUTER-
TAKEAWAY

Schüler-Volleyball um den Coop-Cup 2006/2007

Geeignet für

Turnklassen und/oder Schulsportgruppen der Oberstufe

Achtung: Jede Mannschaft muss an den drei Turnieren von einer erwachsenen Person (Lehrperson, Trainerin/Trainer, Eltern) betreut werden!

Organisation

Nordostschweizerischer Volleyballverband RVNO

Durchführung

für alle gemeldeten Teams an drei Turnierhalbtagen gemäss Absprache unter den Betreuern:

1. Runde: November und Dezember 2006
2. Runde: Januar bis März 2007
3. Runde: April bis Juni 2007

Vorbereitung

Organisationssitzung mit allen Mannschaftsbetreuern am Dienstagabend, 31. Oktober 2006, um 19 Uhr im Restaurant Hof zu Wil.

Kategorien

Mädchen

Anfängerinnen: spielen weniger als ein Jahr,
keine Clubspielerinnen
Leicht Fortgeschrittene
Fortgeschrittene

Knaben/Mixed

Anfängerinnen/Anfänger: spielen weniger als ein Jahr, keine Clubspieler/-spielerinnen
Leicht Fortgeschrittene
Fortgeschrittene

Anmeldung

Die Mannschaften können online unter www.schuelervolleyball.ch.vu angemeldet werden. Für jede Mannschaft muss eine eigene Anmeldung erfasst werden.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 26. Oktober 2006, 24 Uhr

Fragen

Für Fragen steht Michael Laupsien (michael.laupsien@stadt.sg.ch) gerne zur Verfügung.

FSK 16



Jugendstück von Kristo Šagor
Schweizer Erstaufführung
 Premiere: 13. September 2006

Inszenierung: Nicole Claudia Weber
 Ausstattung: Judith Leikauf und
 Karl Fehringer
 Mit: Livio Cecini, Caroline Sessler,
 Katja Tippelt

In einer Spätvorstellung im Kino treffen drei junge Menschen aufeinander: Kirsten, Figen und Stipe. Sie warten auf den Film, doch er fängt nicht an. Die aggressive Mischung aus Lebensgier und Angst sucht ein Ventil. In dem leeren Kinosaal entsteht zwischen den drei Figuren ein Beziehungsgefüge, in dem Macht, Stärke, Schwäche und Zuneigung sich immer wieder neu verteilen. Der Autor entschlüsselt eingebettet in jugendliche Kommunikationsmuster und Sprachcodes die menschliche Sehnsucht nach Nähe, ohne selbst dabei verletzbar zu sein.

Beim 5. Niederländisch-Deutschen Kinder- und Jugendtheaterfestival *Kaas und Kappes* erhielt er mit *FSK 16*, das er für das Bremer MOKS – Kinder- und Jugendtheater entwickelt hat, den 2. Autorenpreis.

Vorstellungen im Studio des Theaters St.Gallen

Mi	13.09.2006	20.00 Uhr	Premiere*
Do	14.09.2006	14.00 Uhr	Schulvorstellung
Fr	15.09.2006	10.00 Uhr	Schulvorstellung
		20.00 Uhr	*
Di	19.09.2006	10.00 Uhr	Schulvorstellung
		20.00 Uhr	*
Mi	20.09.2006	10.00 Uhr	Schulvorstellung
Mo	30.10.2006	20.00 Uhr	*
Di	31.10.2006	14.00 Uhr	Schulvorstellung
Do	02.11.2006	20.00 Uhr	*
Fr	03.11.2006	10.00 Uhr	Schulvorstellung
		14.00 Uhr	Schulvorstellung
Mo	06.11.2006	10.00 Uhr	Schulvorstellung
So	12.11.2006	20.00 Uhr	*

*= freier Verkauf

Tickets unter Tel. 071 242 06 06 oder per e-mail unter kasse@theatersg.ch
 (Bitte vollständige Adresse angeben. Danke.)

KKgK-Jahresversammlung 2006

**Einladung zur Jahresversammlung des
Kantonalen Kindergartenkonvents /
Verbands der Kindergartenlehrkräfte
St.Gallen**

Datum

Samstag, 4. November 2006

Ort

Stadtsaal Wil

Zeit

08.45 Uhr

Programm

- Begrüssung durch die Präsidentinnen
- Grussadressen der Behörden
- Aktuelles aus dem Erziehungsdepartement
- Geschäftlicher Teil
- Aktuelles von der Pädagogischen Hochschule Rorschach (PHR)
- «Isabelle la belle» wird mit dem Versuch eines Spektakels durch die Veranstaltung führen
- Ende der Tagung etwa 12 Uhr

Der KKgK-Vorstand freut sich auf eine abwechslungsreiche Tagung 2006 und auf ein Wiedersehen mit Gästen, Kolleginnen und Kollegen.

Die KKgK-Präsidentinnen

Karin Niedermann und Ruth Fritschi

Schweizer Erzählnacht, Anmeldungen von Veranstaltungen

Das Motto der diesjährigen Schweizer Erzählnacht lautet in den drei Landessprachen: Freunde? Freunde! – Amis? Amis! – Amici? Amici! Damit ist der Startschuss für die 16. Schweizer Erzählnacht am 10. November 2006 gefallen. Nachdem im letzten Jahr über 450 Veranstalter – Bibliotheken, Lehrpersonen, Buchhandlungen, Elternvereine und weitere Gruppen – einen Anlass organisierten, hoffen das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz auch dieses Jahr auf eine rege Beteiligung an dieser lustvollen Art der Leseförderung.

Gleiche Nacht, gleiches Motto – individuelle Gestaltung

Die Schweizer Erzählnacht soll dazu anregen, vorzulesen, zu schreiben, zu rezitieren, zu

inszenieren und zuzuhören – und zwar im ganzen Land, in der gleichen Nacht und unter dem gleichen Motto. Die Gestaltung des Anlasses bleibt den organisierenden Institutionen überlassen. Das SIKJM liefert unter www.sikjm.ch (→Aktuell) jedoch Tipps und Anregungen sowie eine Bücherliste zum Thema und bietet praxisorientierte Kurse mit Ideen und Anregungen für die Durchführung an. Institutionen, die ihren Anlass online anmelden, erhalten kostenlos zwei Kleinplakate.

Informationen für die Veranstalter

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), Nadia Ghidoli, Leseförderung, 043 268 39 00, lesefoerderung@sikjm.ch, www.sikjm.ch
Bibliomedia Schweiz, Ruth Fassbind, 032 624 90 22, ruth.fassbind@bibliomedia.ch

A.I.D.A. Workshop vom 23. September 2006

«Ich kann nicht lesen, ich kann nicht schreiben.» **Alphabetisierung für Erwachsene in einer fremden Sprache**

Zeit

Samstag, 23. September 2006, 9 bis 12.30 Uhr

Ort

Schule A.I.D.A., Oberer Graben 44,
9000 St.Gallen

Anmelden bei

Schule A.I.D.A., Oberer Graben 44,
9000 St.Gallen
071 223 30 58 oder
E-Mail: aidasg@bluewin.ch

Kurskosten

Fr. 50.–

Kursleitung

Alice Göldi, dipl. Kindergärtnerin, Lehrerin bei A.I.D.A. mit langjähriger Erfahrung in der Alphabetisierung; Ulla Frank, dipl. Lehrerin, Lehrerin in der A.I.D.A. mit langjähriger Erfahrung in der Alphabetisierung

Organisation

Kompetenzzentrum «Deutsch für fremdsprachige Mütter»

Die Weiterbildungen des Kompetenzzentrums richten sich an Lehrerinnen, die Deutsch für fremdsprachige Frauen unterrichten. Dieser Workshop ist aber grundsätzlich für alle Lehrkräfte offen.

Im Workshop «Ich kann nicht lesen, ich kann nicht schreiben» beschäftigen Sie sich mit den verschiedenen Ausgangslagen und Ressourcen von Analphabetinnen und Analphabeten sowie mit der Möglichkeit und der Methodenvielfalt, die im Unterricht zur Verfügung stehen.

Copyright

Darf ich Text, Bild, Ton aus dem Internet herunterladen und weitergeben?

Wissen Ihre Schülerinnen und Schüler, was erlaubt ist und was nicht? Die Schulveranstaltung **respect ©opyright!** gibt Antworten auf urheberrechtliche Fragen.

respect ©opyright! bietet Lehrpersonen und Schülern (vorzugsweise ab 12 Jahren) eine

kreative, spannende und kostenlose 50- bis 60-minütige Lektion mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Urheberrechts-Spezialisten.

Informationen und Anmeldeformular

www.respectcopyright.ch <file://www.respectcopyright.ch> oder Christine Schoder, 031 313 36 30, christine.schoder@suissimage.ch.

www.lehmitttelverlag.ch



Das Erbe der Bergler

Im Film «Das Erbe der Bergler» erlebt der Zuschauer die letzten Wildheuer im Muotatal im Kanton Schwyz. Jedes Jahr am 1. August, dem Schweizerischen Nationalfeiertag, steigen die Wildheuer hinauf in die steilen Planggen des «Hinteren Heubrig», ausgerüstet mit Sensen, Heugaren und Griff-Holzschuhen, um die Wildheu-Ernte einzubringen, so wie das schon ihre Väter gemacht haben. Sie sind die Söhne einer Generation, die in der Herausforderung und im Einvernehmen mit der Natur lebte und überlebte.

Das «Erbe der Bergler» läuft ab 19. Oktober 2006 im Kino Scala in St.Gallen und in weiteren Schweizer Kinos. Der Film eignet sich auch für den Unterricht ab der 2. bis 3. Klasse.

.....

Auf Bestellung ist es möglich, Filmvorführungen für Schulklassen (ab 2. bis 3. Klassen) in den st.galler Stadt- und Landkinos zu organisieren. Weitere Informationen: Langjahr Film GmbH, Erich Langjahr, Luzernerstrasse 16, 6037 Root, 041 450 22 52, info@langjahr-film.ch, www.langjahr-film.ch.

.....

Kinderlachen und Vogelgesang auf dem Pausenplatz

April 2007. Die Schüler von Anita Amsler und Eugen Euler aus Vogelsang sind in der Projektwoche. Fünf Tage lang arbeiten die beiden Klassen auf dem Pausenplatz, die Schulzimmer sind verwaist. Die Kinder legen eine Blumenwiese an und setzen Wildsträucher, Wildstauden und Kletterpflanzen. Sie heben die Grube für einen Tümpel aus, schichten Äste zu einer Igelburg und bauen eine Trockenmauer. Für die nicht ganz ungefährliche Montage von Seglerkästen rückt die Feuerwehr aus, andere Nisthilfen montiert der Hauswart. Langsam wird der Pausenplatz zum Lernort vor der Türe und zum Ort der Begegnung zwischen Kind und Natur. Dass sich der Hauswart von nun an Kreativerem widmen

kann als Jäten und Mähen, ist eine erwünschte Nebenwirkung.

Wie es dazu kam? Die beiden Lehrkräfte hatten im Herbst 2006 die Prospekte «Materialien für Unterricht und Naturschutzpraxis» und «Praxistipps für den Unterricht im Freien» der Schweizerischen Vogelwarte Sempach angefordert und sofort mit der Planung eines vogelfreundlichen Pausenplatzes begonnen. Lassen Sie sich anstecken und bestellen Sie die beiden kostenlosen Prospekte!

.....

Schweizerische Vogelwarte, Umweltbildung,
6204 Sempach
E-Mail: christoph.vogel@vogelwarte.ch

.....

Experiment Nichtrauchen

START DES WETTBEWERBS 2006/07 AM 6. NOVEMBER

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Einstieg ins Rauchen zu verhindern oder zumindest zu verzögern. Schulklassen des 6. bis 9. Schuljahres verpflichten sich dabei, für sechs Monate rauchfrei zu bleiben. Es gibt zwei Teilnahme-kategorien. In der Kategorie A verpflichtet sich die ganze Klasse, ein halbes Jahr lang kollektiv rauchfrei zu bleiben. In der Kategorie B sind je nach Klassenstufe und Klassengrösse höchstens zehn Prozent Raucherinnen und Raucher zugelassen.

ZEPRÄ führt gemeinsam mit der Lungenliga St.Gallen, dem Bundesamt für Gesundheit und der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention

den nationalen Wettbewerb zum siebten Mal im Kanton St.Gallen durch. Anmeldeformulare und Plakate für den Wettbewerb werden allen Schulleitern/-innen der Primar- und Oberstufenschulen zugesendet. Ebenfalls erhalten diejenigen Lehrer/-innen, welche mit einer Klasse den Wettbewerb schon einmal durchgeführt haben, die Unterlagen. Weitere Wettbewerbsunterlagen können bei ZEPRÄ St.Gallen bestellt werden über die Telefonnummer 071 226 91 60 oder per Email an st.gallen@zepra.info. Die Schulklassen können sich vom 1. September bis zum 26. Oktober 2006 auf der Homepage www.experiment-nichtrauchen.ch anmelden.

pro juventute-Kinderrechtsbroschüre

Die in der Uno-Kinderrechtskonvention festgelegten Kinderrechte sind in der Schweiz verbindlich – auch für die Familie. Was dies für das Zusammenleben von Eltern und Kindern heisst und wie die Kinderrechte den Familienalltag beeinflussen, zeigt die schweizweit einzige, in zehn Sprachen erhältliche pro juventute-Broschüre «Kinderrechte in unserem Alltag».

Auf den ersten Blick fehlt es den Kindern in der Schweiz an nichts. Tatsächlich hat jedoch nicht jedes Kind in unserem Land dieselben Chancen, beispielsweise zu seinem Recht auf eine umfassende Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu kommen.

Orientierungshilfe und Diskussionsgrundlage

Darf die Mutter einen Blick in Ninas Mailbox werfen? Was, wenn Simona nicht in die beruflichen Fussstapfen der Eltern treten will? Und kann Johannes seinen Vater noch sehen, nachdem die Eltern geschieden sind?

Die neue pro juventute-Broschüre «Kinderrechte in unserem Alltag» zeigt Eltern und interessierten Personen anhand von Beispielen auf, wie die Kinderrechte zu verstehen sind und wie sie im Familienalltag umgesetzt werden können. Die Broschüre soll dazu beitragen, die Kinderrechte zu thematisieren, bestehende Rechte und Verantwortlichkeiten

zu diskutieren und bei Bedarf neue Regeln auszuhandeln. Allgemeingültige Rezepte gibt es nicht, denn jede Familie ist wieder anders.

Erstmals konkrete Informationen in zehn Sprachen

Der Fonds «Für Menschenrechte – Gegen Rassismus» des Eidgenössischen Departements des Innern hat die schweizweit einzige, in zehn Sprachen erhältliche Informationsbroschüre zum Thema Kinderrechte finanziell unterstützt. Einzelexemplare der Broschüre «Kinderrechte in unserem Alltag» können bei pro juventute gratis bestellt werden (Sprachvarianten Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Türkisch, Albanisch und Tamilisch): 044 256 77 33, vertrieb@projuventute.ch.

Auch Kinder lernen ihre Rechte kennen

Die Broschüre «Kinderrechte in unserem Alltag» wurde im Rahmen des pro juventute-Bildungsangebotes «Kinder lernen ihre Rechte kennen» konzipiert. Dieses Angebot informiert Schulkinder im Rahmen eines Impulstages über ihre grundlegenden Rechte und macht sie mit staatsbürgerlichem Denken vertraut. Mehr Informationen unter www.projuventute.ch.

Bildungsangebot der Flüchtlingshilfe

Unter dem Motto FLUCHTASYLINTEGRATION leistet das Bildungsteam der Schweizerischen Flüchtlingshilfe Sensibilisierungsarbeit und Rassismusprävention in Schulen und Kirchgemeinden. Die Projektstage sensibilisieren für die Hintergründe und die Situation von Flüchtlingen und Asylsuchenden, zeigen deren Lebensrealitäten auf und vermitteln Hintergrund- und Basiswissen. Seit der Lancierung des Angebots im Jahre 1998 haben über 50 000 Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene an einem Begegnungs- oder Projekttag der Schweizerischen Flüchtlingshilfe teilgenommen. Die Begegnungs- und Projektstage richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II sowie an Jugendliche und Erwachsene in Aus- oder Weiterbildung.

Eintauchen und Erleben

Zentral ist die persönliche Begegnung mit Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen und Flüchtlingsfrauen. Simulationsspiele ermöglichen realitätsnahe Erlebnisse mit Spannung, tief greifenden Erfahrungen und eröffnen neue Perspektiven. Workshops runden durch Reflektion und Information das Thema ab und erlauben den Teilnehmenden, sich neues Wissen anzueignen. An den Begegnungs- und Projekttagen tauchen die Teilnehmenden in das Themenfeld Flucht, Asyl und Integration ein. Sie erhalten einen realitätsnahen Einblick und werden zu differenzierter Meinungsbildung angeregt.

Kontakt

Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
Bildungsangebote
(Anja Derungs, Michael Müller)
Postfach 8154
3001 Bern
Telefon 031 370 75 75
Telefax 031 370 75 00
bildung@osar.ch
www.osar.ch/education

Kleine Wanderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren»

Vom 9. September 2006 bis 8. Juli 2007 ist im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen die archäologische Sonderausstellung «Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren» zu sehen. Dargestellt wird die 10 000-jährige Geschichte der Alpenüberquerung. Themen sind Besiedlung und Nutzung des Alpenraums, die Wege und Transportmittel sowie die Menschen an und auf den Wegen. In der Ausstellung sind hochrangige Objekte aus dem Alpenraum – bereichert durch sankt-gallische Fundstücke aus dem ganzen Kantonsgebiet – zu sehen.

Während der Dauer der Ausstellung wird die Kleine Wanderausstellung «Über die Alpen» an sieben Stationen im ganzen Kantonsge-

biet gezeigt. Die Tafeln mit kurzen, informativen Texten und Abbildungen sankt-gallischer Objekte sollen Schulen zum Besuch der grossen Sonderausstellung in St.Gallen animieren.

Am jeweiligen Ort wird an einem Mittwochnachmittag eine Einführung in die Ausstellung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus der Region angeboten. Die Archäologin Irene Ebnetter und der Museumspädagoge Victor Manser führen in die Ausstellung ein, präsentieren einige archäologische Funde aus dem Kantonsgebiet und stellen das museumspädagogische Angebot vor: Führungen, Begleitprogramm, Publikationen.

Erste Stationen der Kleinen Wanderausstellung «Über die Alpen»

<i>Station</i>	<i>Standort der Ausstellung</i>	<i>Dauer</i>	<i>Einführung für Lehrpersonen (jeweils 14.30 Uhr)</i>
1	RDZ Rorschach, Rorschach	Mittwoch, 20. September 2006 bis Dienstag, 7. November 2006	Mittwoch, 20. September 2006
2	Schulhaus Burgwies, Oberriet	Mittwoch, 8. November 2006 bis Dienstag, 28. November 2006	Mittwoch, 8. November 2006
3	RDZ Sargans, Sargans	Mittwoch, 29. November 2006 bis Dienstag, 6. Februar 2007	Mittwoch, 29. November 2006

Informationen

Historisches und Völkerkundemuseum
St.Gallen, Museumspädagoge Victor Manser,
071 242 06 56, victor.manser@hmsg.ch,
www.hmsg.ch



Gabriella Hensch
 Supervisorin und Coach BSO
 9056 Gais, Tel. 071 344 33 16
 henschhuwiler@freesurf.ch

- Begleitung im Projekt «Schulqualität»
- Unterstützung der Schulleitung durch lösungsorientiertes Coaching
- Verbesserte Zusammenarbeit durch Teamentwicklung

Ulrich Scherrmann
 Supervisor und Coach BSO
 Fachperson Qualitätsentwicklung PHR
 9056 Gais, Tel. 071 793 14 54
 info@scherrmann-beratung.ch

Wir laden Sie zum
 „XTND Rethink Open Day“
 speziell für Lehrkräfte und
 Informatikverantwortliche
 ins Cinedome Abtwil ein.

Einladung ins Cinedome Rethink - Open Day

xtnd
 mac and more

27. September 2006 ab 13.30 Uhr im Cinedome Abtwil, SG

Anmeldung unter:
<http://www.xtnd.ch/rethink>

Referate zu folgenden Themen:

XTND AG
 Geschäftshaus Neuhof
 9015 St. Gallen
 071 383 44 40

- x Einblick in Mac OS X 10.5 Leopard
- x Win on Mac - die aktuellen Möglichkeiten
- x Intel Mac in der Schule - Erfahrungsbericht



Endlich Pause!

...mit
**Bewegung, Spiel
 und Spass**

Spielplätze von Rudolf haben Vorteile:

- Durchdachte und sicher konstruierte Spielgeräte
- Lebendig gestaltet zu einem natürlichen Ganzen.
- Einhaltung der Sicherheitsnormen
- Beratung Planung und Ausführung alles aus einer Hand



Rudolf Grimm GmbH, Spielplatzgeräte
 Kleelistrasse 3, 8596 Scherzingen
 Tel. ++41 (0)71 688 56 12, Fax ++41 (0)71 688 56 19
www.rudolf.li, office@rudolf.li



Die intakte Festung bei St.Margrethen Eine praktische Ergänzung zum Geschichts- unterricht des 2. Weltkriegs

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originalem Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31

Eintritt: Erwachsene: Fr. 10.-; Schüler: Fr. 5.-

Führung: pro Klasse: Fr. 30.-

Öffentliche Volksschulen

Primarstufe

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Kronbühl

Mittelstufe

100 Prozent

20. November 2006 bis 7. Juli 2007

Kontaktperson: Christoph Kaufmann

071 298 03 70

schulleitung.kronbuehl@

schule-wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Schulhaus Kronbühl, Schulleitung, Schulstrasse 4, 9302 Kronbühl

Bewerbungsfrist: keine

Eine unserer Mittelstufenlehrerinnen wird Mutter. Wir suchen deshalb für die Zeit ab ca. Mitte November 2006 bis voraussichtlich Ende Schuljahr eine Stellvertretung in einer 6. Klasse. Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Detailliertere Angaben über unsere Schulgemeinde erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch.

Lienz

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Wingert

Mehrklasse Mittelstufe

100 Prozent

auf 23. Oktober 2006

Kontaktperson: Vroni Zwyszig, Präsidentin

Schulrat

071 766 20 50

v.zwyszig@schule-lienz.ch

Bewerbungsadresse: Vroni Zwyszig, Präsidentin Schulrat, Stockenstrasse 25, 9464 Lienz

Bewerbungsfrist: 29. September 2006

Wir sind eine kleine Schulgemeinde im St.Galler Rheintal und suchen eine Lehrperson für eine 3-Klassen-Mittelstufe. Wir stellen uns vor, dass Sie bereits Erfahrung haben im Mehrklassenunterricht und möglichst auch in der Mittelstufe. Ein kleines, motiviertes Team und 23 lernbegierige Kinder freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Mittelstufe

100 Prozent

30. November 2006 bis 26. Januar 2007

Kontaktperson: Hugo Gort

055 283 22 15 (Büro), 055 283 24 77 (P)

schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Hugo Gort, Schulleitung Primarschule, Oberstufenzentrum, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 28. September 2006

Eine bewährte Mittelstufenlehrkraft bezieht ihre Treueprämie und einen angehängten unbezahlten Urlaub. Wir suchen deshalb eine engagierte, motivierte Stellvertretung. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf eine Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-kaltbrunn.ch oder bei unserem Schulleiter.

Mosnang

Primarschulgemeinde

Schulort: Mosnang

RAV-Berufspraktikum

100 Prozent

auf 18. September 2006

Kontaktperson: Pius Schönenberger, Schulleiter

S: 071 983 14 43; P: 071 983 53 10

piusschoenenb@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Primarschule Mosnang, Dorf, 9607 Mosnang

Bewerbungsfrist: Keine

Ab sofort bietet die Primarschule Mosnang einer motivierten und engagierten Lehrperson während 6 Monaten eine RAV-Praktikumsstelle an. Sie werden überwiegend als Unterstützung in zwei überdotierten Unterstufenklassen eingesetzt. Ein gut eingespieltes Team freut sich darauf, Sie in den Schulalltag zu integrieren und Ihnen zu wertvollen Berufserfahrungen zu verhelfen.

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

1. Primarklasse

30 Lektionen

auf 4. Dezember 2006

Kontaktperson: Erich Wagner oder Annelies Lehmann, Schulleitung
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung
Gemeinde Oberuzwil, Wilerstrasse 12,
9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 29. September 2006

Eine unserer Primarlehrerinnen erwartet im Dezember ihr erstes Kind. Sind Sie die einsatzfreudige, flexible und initiative Lehrperson, die wir deshalb suchen? Können Sie die Arbeit eventuell schon früher als RAV-Praktikantin/RAV-Praktikant aufnehmen? An unseren Schulen wird mit der integrativen Schulungsform ISF gearbeitet. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur, in einer ländlich reizvollen Umgebung.

.....
Sekundarstufe

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Sekundarstufe, math.-naturw. Richtung

24 Lektionen

30. November 2006 bis 20. Dezember 2006

Kontaktperson: Benedict Schawalder

S 055 283 22 05 / P 071 988 10 85

bescha.1911@gmx.net

Bewerbungsadresse: Benedict Schawalder,
Brendimatt 4, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2006

Einer unserer Kollegen weilt in der Zeit vom 30. November bis 20. Dezember 2006 im Militärdienst. Wir suchen für diese Zeit eine kompetente Stellvertretung für den Unterricht in den Fächern Mathematik, Natur & Technik, Arbeitsstunde, Individuum und Gemeinschaft und MNU in unseren 2. und 3. Sekundarklassen mit Klassenverantwortung. Unsere Oberstufe mit momentan 7 Sekundar- und 6 Realklassen verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, die Stellvertretung in einem engagierten Team zu übernehmen, freuen wir uns auf Ihre direkte Kontaktnahme. Unter www.schule-kaltbrunn.ch stellen wir uns Ihnen gerne vor.

.....
Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Hägenschwil

Schulgemeinde

Schulort: Hägenschwil

Heilpädagogik

30 Lektionen

3. Januar 2007 bis 16. März 2007

Kontaktperson: Uwe Jungclaus,

Heilpädagoge

P: 071 298 09 20, S: 071 298 53 88

uju@hispeed.ch

Bewerbungsadresse: Schule Hägenschwil,
Schulleitung, Dorfstrasse 24,
9312 Hägenschwil

Bewerbungsfrist: 25. September 2006

Unser Heilpädagoge geht in Bildungsurlaub. Deshalb suchen wir für sein vielseitiges Wirkungsfeld eine geeignete Stell-

vertretung. Das Aufgabengebiet umfasst alle Stufen und richtet sich nach dem ISF-Modell mit Einzel- und Gruppenstunden sowie Teamteaching. In unserer ländlichen Gemeinde verfügen wir über eine sehr gute Infrastruktur und ein eingespieltes, unterstützendes Team. Wenn Sie über eine heilpädagogische Ausbildung verfügen oder Erfahrungen auf diesem Gebiet mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Heilpädagoge Uwe Jungclaas.

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Pestalozzi Rorschach

Schulische Heilpädagogik

80 Prozent

auf 1. Februar 2007

Kontaktperson: Daniel Kehl, Schulleitung
071 844 23 71

daniel.kehl@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2006

Wir praktizieren ein stark integrativ geprägtes Unterstützungs- und Fördermodell. Sie begleiten die Kinder als SHP auf der Unterstufe und entwickeln gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen gezielte Angebote. Unser Ziel, eine gute Schule in einem anspruchsvollen Umfeld zu entwickeln, wollen wir durch die Integration der schulischen Heilpädagogik in den Alltag des Schulhauses fördern. Informationen zum Schulhaus finden Sie unter www.schule.rorschach.ch/Pestalozzi. Möchten Sie uns in unserer Arbeit für unsere Kinder unterstützen?

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Heilpädagogik

24 Lektionen

auf 1. Februar 2007

Kontaktperson: Yvonne Indermaur,
Personaldienst Schule
055 225 27 06

yvonne.indermaur@jona.sg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Jona, Postfach 2224, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. September 2006

Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen wird im Februar 2007 Mutter. Wir suchen daher per neues Semester, eventuell früher, eine Nachfolgerin für ein Pensum zwischen 55 und 80 % auf der Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe. In unserer Schulgemeinde arbeiten wir schon seit einigen Jahren erfolgreich mit integrativer Schulungsform: sie hat sowohl bei Lehrpersonen wie Eltern eine hohe Akzeptanz. Wir freuen uns über Bewerbungen von Primarlehrerinnen und -lehrern mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, die Freude an der schulischen Arbeit mit Kleingruppen und an der Zusammenarbeit im Team haben.

Verschiedene Fachbereiche

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Handarbeit / Werken / Turnen

26 Lektionen

auf 1. Februar 2007

Kontaktperson: Yvonne Indermaur,
Personaldienst Schule
055 225 27 06

yvonne.indermaur@jona.sg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Jona, Postfach 2224, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2006

Eine unserer Fachlehrkräfte auf der Primarschulstufe wird Ende Januar 2007 Mutter. Wir suchen daher per Februar, eventuell früher eine Nachfolgerin. Das Pensum, welches in zwei Schuleinheiten erteilt wird, kann auch in zwei Teilpensum aufgeteilt werden. Wir freuen uns auf Bewerbungen von flexiblen und einsatzfreudigen Fachlehrkräften.

Mosnang**Primarschulgemeinde**

Schulort: Mosnang

Stellvertretung Fachlehrkraft Handarbeit

26 Lektionen

27. November 2006 bis 22. Dezember 2006

Kontaktperson: Pius Schönenberger,
Schulleiter

S 071 983 14 43; P 071 983 53 10

piusschoenenb@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Primar-
schule Mosnang, Dorf, 9607 Mosnang**Bewerbungsfrist:** Keine

Unsere Handarbeitslehrerin geht Ende Jahr auf Reisen. Der Handarbeitsunterricht während der Adventszeit ist sicherlich eine besondere Herausforderung. Möchten Sie diese Aufgabe gerne übernehmen? Ein gut eingespieltes Team freut sich darauf, Sie kennen zu lernen.

Einleuchtende Erlebnisse.



Phänomenales entdecken, Sehenswertes bestaunen, Phantastisches begreifen.

Nach Lust und Laune experimentieren - an über 500 interaktiven Phänobjekten und Versuchen.

Neu: "Der atomare Zoo"

Sonderausstellung bis 19. August 2007

**Eine abenteuerliche Entdeckungsreise ins Natur-
geschehen auf seiner untersten Stufe: Schon mal
ein Atom gesehen? Oder mit eigenen Augen
beobachtet, wie ein Elementarteilchen aus dem
Kosmos Tröpfchenspuren hinterlässt?**

Shop und Selbstbedienungsrestaurant.

052 244 08 44 / www.technorama.ch

Wer zugreift, begreift. Das Technorama ist die einzigartige Wissenschaftsarena Europas. Mit über 500 lehrreichen Phänobjekten, die zum Zugreifen animieren. Damit Gross und Klein spielerisch begreifen, was die Welt zusammenhält.

Dienstag - Sonntag, 10 - 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.
SBB Oberwinterthur (S12/S29) oder HB Winterthur und Bus 5 oder
A1 Ausfahrt Oberwinterthur (72). Technoramastrasse 1, Winterthur

THE SWISS 
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

Der schnellste Mac aller Zeiten



Neu: Mac Pro Quad Xeon 64-Bit Workstation



Mac Pro Quad Xeon 2.0 GHz

1 GB RAM | 160 GB | SD | Airport | BT |
NVIDIA GeForce 7300 GT 256 MB

EDU Fr. 2850.-

Mac Pro Quad Xeon 2.66 GHz

1 GB RAM | 250 GB | SD |
NVIDIA GeForce 7300 GT 256 MB

EDU Fr. 3299.-

Mac Pro Quad Xeon 3.0 GHz

1 GB RAM | 250 GB | SD | Airport | BT |
NVIDIA GeForce 7300 GT 256 MB

EDU Fr. 4459.-

Preise inkl. MwSt., Irrtum vorbehalten. EDU = Schulpreis, gültig für Schulen und öffentliche Institutionen gegen Nachweis.

World Didac 2006

Mittwoch, 25. 10. 2006 – Freitag, 27. 10. 2006, Messezentrum Basel

Der internationale Bildungstreffpunkt für Fachleute auf allen Ebenen der schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand und zeigen Ihnen die neusten Lösungen für den modernen Unterricht.

Letec AG: Halle 1.0 / Stand F75



aarau@letec.ch

Rain 47, 5000 Aarau
Tel. 062 723 05 55
Fax 062 723 05 63

bern@letec.ch

Kramgasse 46, 3011 Bern
Tel. 031 312 58 85
Fax 031 312 53 05

chur@letec.ch

Kalchbühlstr.18, 7000 Chur
Tel. 081 250 13 53
Fax 081 250 13 56

schaffhausen@letec.ch

Im Hägli 2, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67
Fax 052 643 33 70

stgallen@letec.ch

Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68
Fax 071 228 58 69

zuerich@letec.ch

Weinbergstrasse 24, 8001 Zürich
Tel. 044 253 60 10
Fax 044 253 60 11

volketswil@letec.ch

Stationsstrasse 53, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 44 66
Fax 044 908 44 22

